

Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Allensbach-Umfrage zum Bezahlen in Deutschland 2019

Management Summary



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Management Summary

Die Art des Bezahlers – noch eine Generationenfrage?

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren. Im Juni und Juli 2019 befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach 1.228 Bundesbürger ab 16 Jahren. Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer produktspezifischen Weiterentwicklungen dienen als Wegweiser für die Art und Weise, wie wir in Zukunft bezahlen.



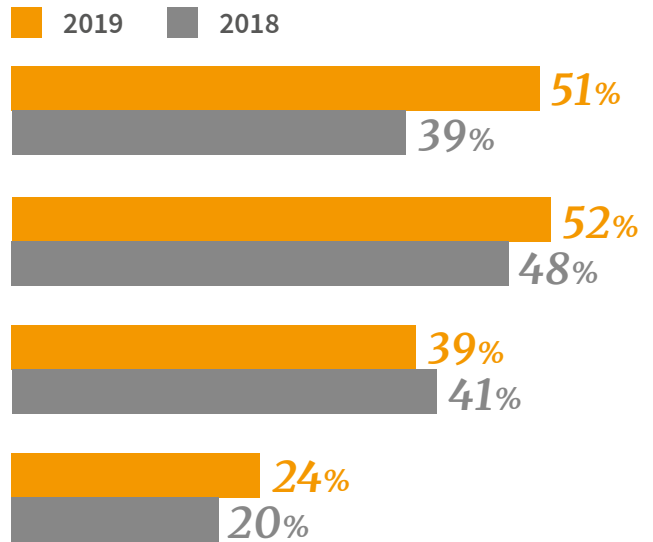
Hintergrund

Mehr als 100 Millionen girocards von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland - fast jeder Bürger hat sie in der Tasche. Immer mehr Banken und Sparkassen ermöglichen ihren Kunden mit der girocard als Deutschlands meist genutzter Debitkarte den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Bezahlers mit Karte und Smartphone.





Haben bei den letzten Einkäufen in der Regel mit Karte bezahlt:



Präferenzen beim Bezahlen – Altersstruktur

Beim Bezahlen unterscheiden sich noch die Generationen: Eine Mehrheit der 16- bis 44- Jährigen hat ihre letzten Einkäufe laut eigener Aussage meistens mit Karte bezahlt. Besonders bei den unter 30-Jährigen zeigte sich ein großer Wandel: Innerhalb nur eines Jahres stieg der Anteil derjenigen, die nach eigenen Angaben häufiger zur Karte statt zu Bargeld greifen, von 39 Prozent auf 51 Prozent. Die Bevölkerung ab 45 hingegen zahlte bei den letzten Einkäufen an der Kasse in großen Teilen meist nach wie vor mit Scheinen und Münzen.

Präferenzen bei der Kartenzahlung

Fast jeder Bürger hierzulande besitzt eine girocard, unabhängig von Einkommens- und Altersgrenzen. Wird mit Karte bezahlt, präferiert eine Mehrheit der Befragten die girocard vor der Kreditkarte.

94% der Befragten besitzen eine girocard.

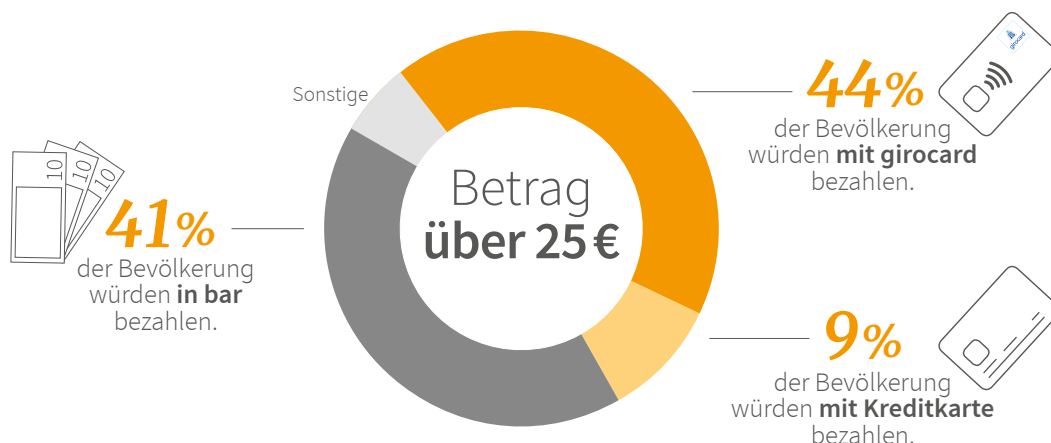
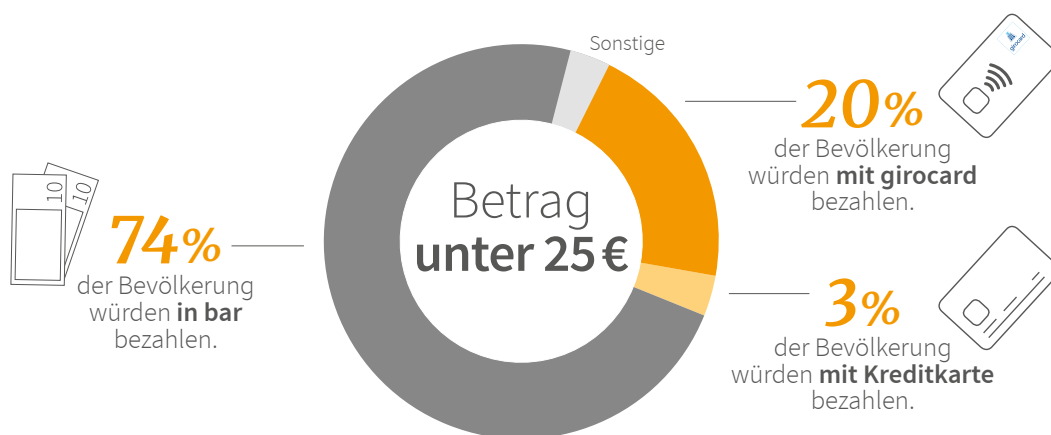
13% der Inhaber einer girocard und einer Kreditkarte zahlen bei Kartenzahlung lieber mit der Kreditkarte.

61% der Inhaber einer girocard und einer Kreditkarte zahlen bei Kartenzahlung lieber mit der girocard.

26% der Inhaber einer girocard und einer Kreditkarte zahlen bei Kartenzahlung mal so, mal so.

Präferenzen bei kleinen und großen Bezahlbeträgen

Das präferierte Zahlungsmittel der Bundesbürger hängt bisher jedoch maßgeblich von der Höhe des zu zahlenden Betrags ab: Bevorzugen Kunden bei höheren Beträgen vermehrt die girocard, würde eine Mehrheit der Bevölkerung einen Betrag unter 25 Euro weiterhin am liebsten bar bezahlen. Jeder Fünfte würde kleinere Beträge aber bereits mit girocard bezahlen.



Geschlechterverteilung beim Zahlen mit girocard

Knapp ein Viertel (23 Prozent) der befragten Männer, und 18 Prozent der Frauen würden bei Beträgen unter 25 Euro am liebsten mit girocard bezahlen.

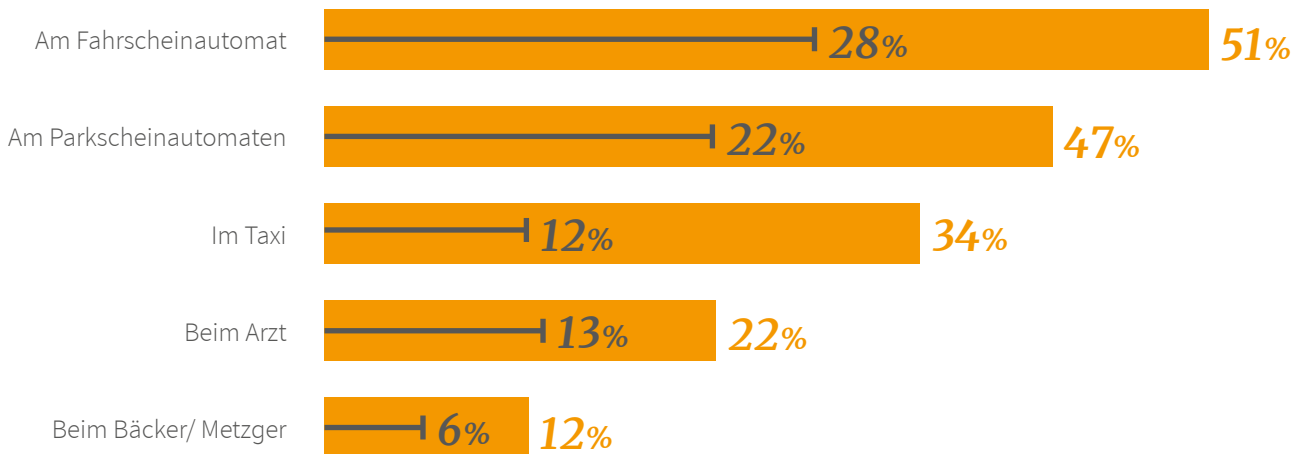
Potenziale für ein erweitertes Einsatzspektrum der girocard

Ein Großteil der Inhaber einer girocard fänden es praktisch, die Debitkarte auch in zusätzlichen Bereichen nutzen zu können. Besonders an Orten, an denen kein direkter Kontakt zu einer Verkaufsperson besteht (z.B. Fahrschein- oder Parkscheinautomaten), aber auch in Taxen oder bei Lieferdiensten wird die Funktion als praktisch angesehen. Beim Bäcker oder Metzger ist die Forderung nach bargeldlosem Bezahlen noch etwas verhaltener. In diesen klassischen Bargelddomänen ist dennoch eine Aufbruchstimmung zu mehr Kartenzahlung zu erkennen. Immer mehr Bäckereibetriebe beispielsweise erkennen den Trend innerhalb der Bevölkerung zu mehr Kartenzahlung und setzen an ihren Kassen auf die kontaktlose Bezahlung. Sie bietet eine Zeitersparnis vor allem bei kleinen Beträgen, da unter 25 Euro im Regelfall die PIN-Eingabe entfällt.



Wo Kunden künftig gerne mit Karte bezahlen möchten

- Hier fänden girocard-Inhaber das Bezahlen mit ihrer girocard besonders praktisch
- Haben dort bereits mit girocard bezahlt



Umstellung auf eine bargeldlose Welt

Das theoretische Gedankenspiel einer Welt ohne Bargeld erlaubt es, einen Blick auf den Innovationswillen der unterschiedlichen Generationen zu werfen. Zeigt sich die junge Generation innovationsbereit, würde der älteren Generation die Umstellung schwerfallen.

Die Umstellung auf bargeldloses Bezahlen würde

67% den 16- bis 29-Jährigen sehr oder eher leichtfallen.

57% den 30- bis 44-Jährigen sehr oder eher leichtfallen.

53% den 45- bis 59-Jährigen sehr oder eher schwerfallen.

72% den über 60-Jährigen sehr oder eher schwerfallen.

Bezahlpräferenzen bei Verzicht auf Bargeld

Müssten sich die Befragten für ein elektronisches Bezahlmittel entscheiden, würden mehr als drei Viertel der Bevölkerung am liebsten mit girocard bezahlen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dabei der Anteil derer, die mit ihrem Smartphone bezahlen würden. Fast ein Fünftel aller Befragten behalten sich diese Möglichkeit vor.

Bei der Umstellung auf bargeldloses Bezahlen würden

77% am liebsten mit der girocard bezahlen (2018: 79%).

28% am liebsten mit der Kreditkarte bezahlen (2018: 27%).

19% am liebsten mit Online-Bezahldiensten bezahlen (2018: 22%).

19% am liebsten mit dem Smartphone bezahlen (2018: 14%).



Die junge Generation ist bei der Auswahl der Bargeldalternativen digitaler ausgerichtet. Sie zeigt sich sehr innovationsbereit in Hinblick auf das Bezahlen mit dem Smartphone. Seit verganginem Jahr ist das Bezahlen mit der im Smartphone hinterlegten digitalen girocard möglich. Eine grundsätzliche Ablehnung von Bargeldalternativen ist jedoch in keiner Altersklasse erkennbar.

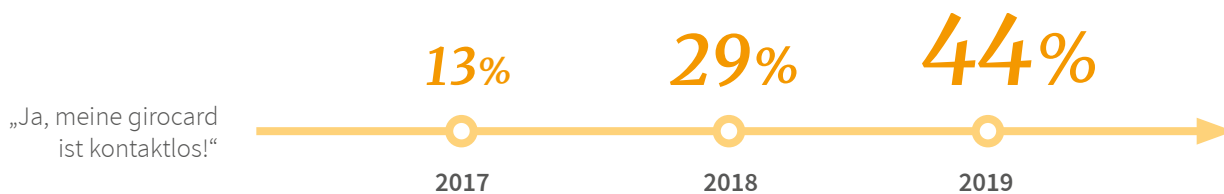
40% der 16- bis 29-Jährigen würden in einer Welt ohne Bargeld am liebsten mit dem Smartphone bezahlen.

14% der über 60-Jährigen verschließen sich allen alternativen Zahlungsmitteln.

81% der 45- bis 59-Jährigen würden in einer Welt ohne Bargeld am liebsten auf die girocard zurückgreifen.

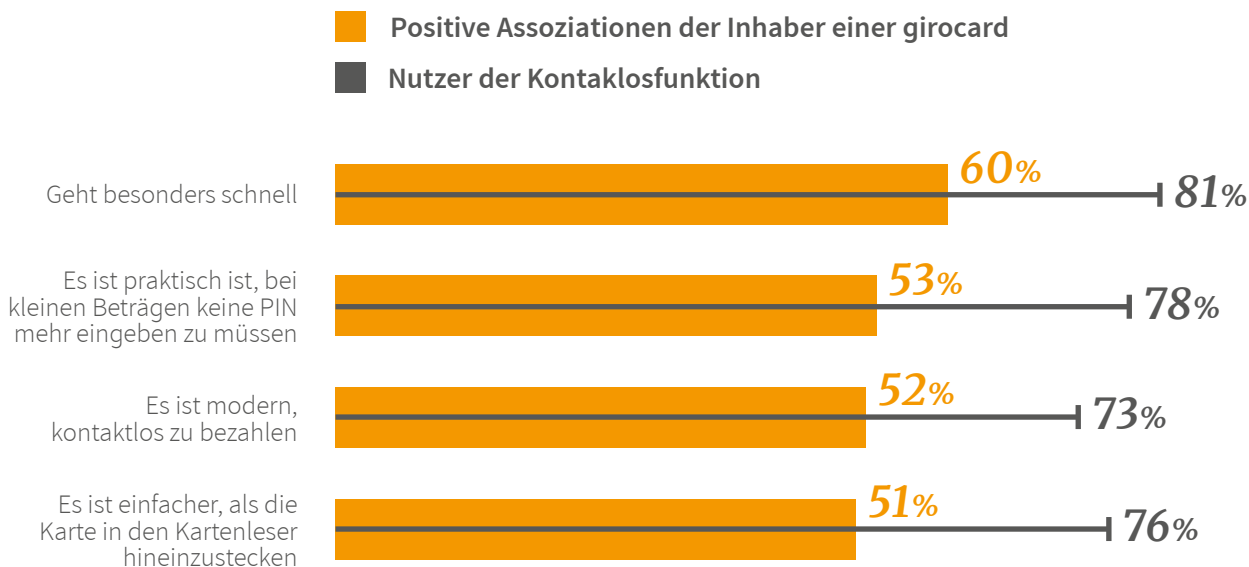
girocard kontaktlos – Verbreitung und Nutzung

Der Anteil an Personen, die eine girocard mit Kontaktlosfunktion haben, ist in den letzten zwei Jahren kontinuierlich gestiegen. Mittlerweile besitzt fast jeder Zweite eine solche Karte: 31 Prozentpunkte mehr als noch 2017. Das Potenzial der Kontaktlos-Funktion ist sogar noch größer. Ein Drittel der Befragten, die noch nicht kontaktlos bezahlt haben, könnte sich die Nutzung der Kontaktlosfunktion vorstellen.



Das schätzen Nutzer am kontaktlosen Bezahlen

Das kontaktlose Bezahlen weckt bei vielen Nutzern positive Assoziationen. Besonders die Schnelligkeit, das Wegfallen der PIN-Eingabe und die moderne Handhabbarkeit überzeugen.



Über alle Altersgrenzen hinweg ist erkennbar, dass all jene, die die Kontaktlosfunktion ihrer girocard schon selbst genutzt haben, ihre Vorteile besonders hervorheben. Durch die Nutzung der Karte steigt dementsprechend auch die Akzeptanz der neuen Technologie und etwaige Skepsis sinkt. Doch auch hier fällt eine Altersgruppe besonders auf: Die 16- bis 29-Jährigen zeigen in allen Kategorien überdurchschnittlich höhere Werte, als die ältere Generation ab 60 Jahren. Sie sind die digitalen Vorreiter, die einen großen Einfluss auf die Zukunft des Bezahlers haben werden.



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. | c/o Advicepartners GmbH (Geschäftsstelle der Initiative)
Behrenstraße 27 | 10117 Berlin | Tel. (0 30) 212 34 22-71 | Fax (0 30) 212 34 22-99
Ansprechpartnerin: Heike Lange | E-Mail: heike.lange@initiative-dz.de